



Am zweiten Septemberwochenende beteiligte sich der Ortsverband wieder am **IARU Region I SSB-Fieldday** in Borgwedel. Unsere letzte „Großveranstaltung“ vor der Winterpause bzw. vor dem Grünkohlessen im Dezember. Die Clubstation DL0EO/p wurde vom OVV rechtzeitig beim Contestmanager Manfred, DK2OY, wie in den Vorjahren in der Klasse „multi operator, low power, non-assisted“ angemeldet.

Weit vor der vereinbarten Zeit fanden sich am Freitagnachmittag ungewöhnlich viele fleißige Helfer des Ortsverbandes ein, um den Pavillon aufzubauen, einzurichten und den Funkmast aufzurichten. In einer Rekordzeit von knapp einer Stunde war alles vollbracht. Super. Und das Wetter spielte auch mit, die Sonne schien und es war angenehm warm.

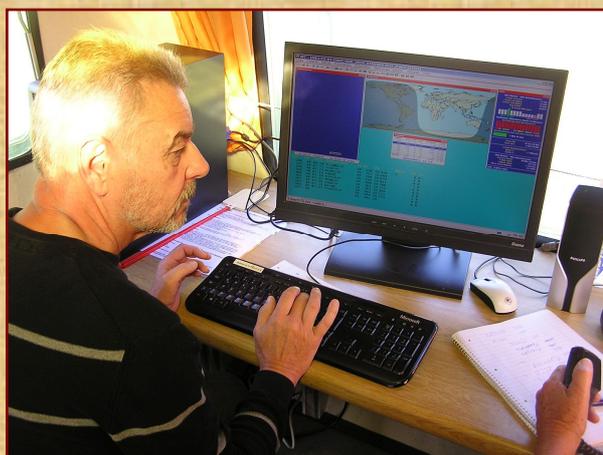
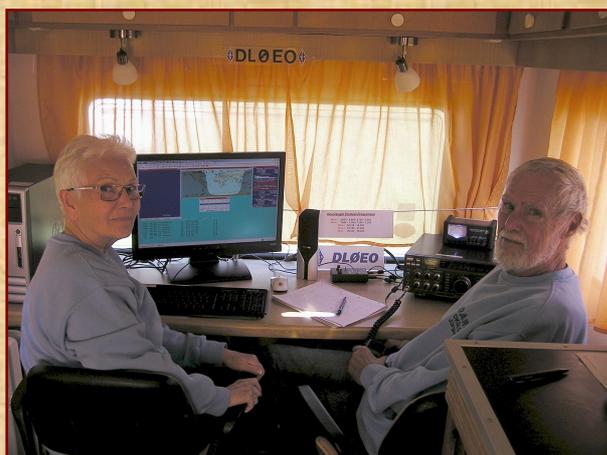
Tage zuvor hatten Jürgen, DF2DX zusammen mit einem Geocaching-Kollegen bereits eine Zugschnur für die Antenne in eine komfortable Höhe geschossen, deren Vorhandensein von Andrea zwischendurch kontrolliert wurde.



Nach getaner Arbeit konnte man sich in gemütlicher Runde zum ersten Kaffee und Kuchen zusammensetzen.



Am Samstag um 13 Uhr UTC startete der Wettbewerb, traditionell mit Annegret DB7DS und Jürgen, DF2DX in der ersten Schicht, gefolgt von Christel, DJ7LO und Jürgen, DK5LQ.



Die dritte Schicht wurde von meinem „second operator“ Jürgen, DL2ZZJA und mir wahrgenommen. Für den Fieldday benutzen wir das komfortable Logbuchprogramm WINTEST. Schon seit längerem habe ich mich an den Gebrauch eines Mikrofons gewöhnt, es wird langsam immer besser. Allerdings habe ich festgestellt, dass mich Jürgen des Öfteren etwas getriezt hat, schneller zu rufen und Tempo zu machen. Darüber muss noch einmal gesprochen werden! Die nächste Schicht wurde von

Joachim, DL1LAF und Susanne, DC4LV bestritten. Sie waren nach dem Wiedereintritt in unseren Ortsverband das erste Mal dabei. Die ungeliebte Nachtschicht bedienen souverän Bernd, DL3GCB zusammen mit Björn-Peter, DH8LAA. Im Laufe des Sonnabends besuchten uns Gisela, DE8GSE und Sigg, DC8NQ und sie brachten einige Leckerlies mit. Wie immer nicht um einen Besuch bei uns verlegen waren Petra, DL5LI und Karl-Heinz, DK6LK aus Schönhagen.



Bernd, DL3GCB nach der anstrengenden Nachtschicht.

Am frühen Sonntagmorgen brachte Christel frische Brötchen und Aufschnitt für die hungrigen Nachtschichtler aus Gettorf mit. Das hatten sich die beiden nach acht Stunden Funkbetrieb wirklich verdient. Im Laufe des Tages konnte zwischendurch gegrillt und der von Dagmar gebackene Zwiebelkuchen probiert werden. Auch standen wie immer eine Vielzahl von Salaten und andere Köstlichkeiten zur Verfügung, unter anderem auch eine Flasche Apfelkorn für die Verdauung. ☺



Die letzte Schicht bestritten Dominik, DO2DLE und ich und wir schlossen den Wettbewerb um 12:59 Uhr UTC mit 87.360 Punkten und insgesamt 356 Verbindungen ab.



Zum Abschluss der Veranstaltung gab es noch ein „Restessen“ nach dem Motto: Alles muss raus. Die Sonne schien auch, als wir letztlich den Mast abbauten und unser Material einpackten. Der OVV hat sich anschließend für den Einsatz aller am Fieldday Beteiligten in einem Statement bedankt:

Liebe Mitglieder des OV Eckernförde im DARC e.V.,

nun ist auch der SSB-Fieldday 2019 Geschichte. Das Event lässt sich eigentlich sehr kurz und prägnant zusammenfassen: Geil! Damit meine ich, dass in diesem Jahr alles gestimmt hat, angefangen beim Wetter und last but not least beim Catering. Die Einsatzfreude unserer Mitglieder war sehr groß, sowohl was die Hilfe bei Auf- und Abbau als auch die Abarbeitung der einzelnen Schichten angeht. Das schlägt sich auch im vorläufigen Endergebnis nieder (Zahlen von 2018 in Klammern):

356 QSOs (307), 65 Multis (65), 1.344 Punkte (1.184). Vorläufiges Gesamt-Ergebnis (vorbehaltlich der Crosscheck-Ergebnisse) 87.360 (2018 bereinigt 76.960). Vielen Dank für euren Einsatz, es hat sich gelohnt und allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht.

vy 73 de Jürgen, DK5LQ,OVV



Auf Wiedersehen im nächsten Jahr an gleicher Stelle.